

1844. Artikel zu den Zeitereignissen

# Flüchtlings-Programm und rechtsfreie Räume, Teil 55

"St.-Refugius-Religion" – "Päpstin" Angelika Merkel – Ulf Küch – Anne Will – Armin-Paul Hampel

Johann Sebastian Bach: "Kommt, eilet und laufet", BWV 249 (SE-156): S. 4



Das Glaubensbekenntnis der "St.-Refugius-Religion"<sup>1</sup>-Päpstin" Angela Merkel (s.li.) lautet: "Keine Grenzen und Obergrenzen" und "Wir schaffen das".

Natürlich dürfen "Kardinäle" wie Horst Seehofer (abgesprochene) Kritik üben<sup>2</sup> – ändern tut sich nix! (Wie in der katholischen Kirche.)

Hatte der Braunschweiger Chef der Kriminalpolizei Ulf Küch einen signifikanten Anstieg von Straftaten (innerhalb von 10 Wochen!<sup>3</sup>) rund um die Landesaufnahmebehörde (LAB) im Braunschweiger Stadtteil Kralenriede statistisch festgestellt und es gewagt, dies zu veröffentlichen,<sup>4</sup> so "schwört" Ulf Küch (s.u.) in aller Öffentlichkeit in der Anne-Will-Sendung vom 2. 12. 2015 (22:45) "ab".<sup>5</sup>

Wie Ulf Küch das macht, möchte ich nachfolgend aufzeichnen:

(Li.: "St. Refugius": siehe Artikel 1843, S. 2; Tiara;<sup>6</sup> Angela Merkel<sup>7</sup>)

(Ab 18:40:) Ulf Küch ... *Wir haben festgestellt Anfang des Jahres, daß ein Stadtteil vollkommen in Unordnung geraten ist. Es ist nämlich der Stadtteil Kralenriede bei uns in Braunschweig, da wohnen 3000 Menschen, gutbürgerlich ... Wir haben festgestellt, daß die*

<sup>1</sup> Siehe Artikel 1843 (S. 2)

<sup>2</sup> Siehe Artikel 1814 (S. 1/2)

<sup>3</sup> Herbst 2015

<sup>4</sup> Siehe Artikel 1808 (S. 3/4)

<sup>5</sup> <http://www.ardmediathek.de/tv/Anne-Will/B%C3%BCrgerproteste-gegen-die-F1%C3%BCchtlingspoli/Das-Erste/Video?documentId=32011392&bcastId=328454>

<sup>6</sup> <http://www.royal-magazin.de/collection/tiara-papst-papale-pope/tiara-PiusVII.jpg>

<sup>7</sup> [http://www.cicero.de/sites/default/files/field/image/angela\\_merkel\\_0.jpg](http://www.cicero.de/sites/default/files/field/image/angela_merkel_0.jpg)

Anzahl der Straftaten dort rapide angestiegen ist ... Und so haben wir uns entschlossen, weil ich befürchtete, daß irgendwann die Bevölkerung aus dem Ruden laufen wird, haben wir dann diese Sonderkommission gegründet ... Und wir haben also festgestellt, daß offensichtlich ein kleiner Teil (vgl.u.) dabei ist, der Straftaten begeht.



Anne Will: Ein kleiner Teil.

Ulf Küch: Ein kleiner Teil. Und unsere Sorge war es halt, daß der kleine Teil dazu benutzt wird, möglicherweise politisch für Unruhe zu sorgen (!<sup>8</sup>) Wir haben in Braunschweig ein Ableger der PEGIDA ... Und die Sorgen waren halt, daß übertrieben wird (vgl.u.), daß das falsch interpretiert wird, was wir da haben ...

(Ab 22:50:) ... Ich habe beobachtet in der Vergangenheit mit großer Sorge, daß die sogenannte "Flüchtlingskriminalität" immer wieder mißbraucht worden ist, um ein parteipolitisches "Süppchen zu kochen". Ich kann beweisen in Braunschweig, daß es da gar keine Auffälligkeiten gibt (!<sup>9</sup>): da sind weder Massenvergewaltigungen erfolgt, noch sind massenweise Einbrüche gewesen. Wir haben Straftaten gehabt, das stellen wir überhaupt nicht in Abrede, aber dagegen gehen wir konsequent gegen vor.

(Ab 51:23:) Ulf Küch ... Der zweite Punkt ist natürlich, und das geht auch in Ihre Richtung (Armin-Paul Hampel, AFD), was mir als Polizeibeamter vollkommen aufstößt, ist, wenn man diese ohnehin schon aufgeheizte Diskussion, dann auch noch durch gezielte Falschinformation in der Bevölkerung aufheizt. Stichwort: vergewaltigte Kinder, mißbrauchte Frauen (vgl.u.). Diese Gerüchte haben auch bei uns in der Stadt zu großen Irritationen geführt. Das darf nicht passieren. Da müssen Sie sich an ihrer eigenen Nase fassen in der Partei (AFD) und auf den Boden der Tatsachen zurückkommen ...

(Ab 59:12:) Anne Will: ... Gibt es denn mehr Straftaten, die Flüchtlinge verüben, um es noch einmal klar zu haben, als es Deutsche sind, die Straftaten verüben.

<sup>8</sup> Also nicht die Straftaten sind das Problem, sondern daß eine politische Partei diese thematisieren könnte.

<sup>9</sup> Das ist falsch und widersprüchlich zu dem, was er oben gesagt hat.

Ulf Küch: Nein, definitiv nicht.<sup>10</sup> Also der Anteil, die wir festgestellt haben – wir reden von einer Personengruppe von etwa 30 000, die durchgelaufen sind – bewegt sich tatsächlich zwischen 1 und 1,5 Prozent.<sup>11</sup> Das ist ausgesprochen gering. Und das sind tatsächlich welche, von denen wir festgestellt haben – und da hat sich mein Verdacht auch bestätigt, daß das größtenteils wirklich Leute gewesen sind oder sind, die im Strom mitgeschwommen sind, um hier Straftaten zu begehen. Das ist nicht so ganz neu. Wir haben das Problem immer schon gehabt an Landesaufnahmestellen, daß dort Personengruppen mit dabei gewesen sind, die nichts anderes zu tun gehabt haben, als Straftaten zu begehen ... Es sind relativ wenig, gemessen an denen, die wir da haben ... Wir haben keine Flüchtlings-Kriminalitäts-Problematik in Braunschweig ...



Armin Paul Hampel (s.o): ... Sie haben in dem Stadtteil (Kralenriede) einen Kriminalitätsanstieg von 46 Prozent!

Ulf Küch: Das ist richtig. Das hab ich ja gesagt ... Ich werde mit der Statistik nicht arbeiten,<sup>12</sup> weil die Statistik jeder so braucht, wie er es will ...

(1:08.45:) Armin Paul Hampel (AFD): Sie haben die Sexualdelikte angesprochen. Ich habe hier ein Schreiben aus Hessen ... (Vergewaltigungen, sexuellen Mißbrauch von Kindern und Zwangsprostitution in der Giessener Erstaufnahmeeinrichtung: siehe Artikel 1768, S. 5-7)

Ulf Küch: ... Das ist häufig auch aus dem Bereich der Märchen (!) ... Das ist etwas ganz anderes mit gemeint: das geht es nicht um Straftaten, da geht es um respektierlichen Umgang mit deutschen und andere Frauen.

Armin Paul Hampel (AFD): ... Vergewaltigung von Kindern.

Ulf Küch: Das ist doch Unsinn ... Also es gibt diese Straftaten nicht ...

<sup>10</sup> Warum hat er dann eine SoKo eingerichtet? (s.o., s.u.)

<sup>11</sup> Hier täuscht Ulf Küch, denn der Zeitraum der statistischen Erfassung belief sich auf 10 Wochen, die ... Personengruppe von etwa 30 000 bezieht sich aber auf zwei Jahre (siehe Artikel 1808, S. 4).

<sup>12</sup> Warum macht er dann eine Statistik?

Soso, Herr Küch! Neben dem, daß Sie Ihrer eigenen Statistik "abschwören",<sup>13</sup> verleugnen Sie obendrein noch die Vergewaltigungen, den sexuellen Mißbrauch von Kindern und die Zwangsprostitutionen.

Dabei hätten Sie sich nur – neben den schon bekanntem Tatsachen<sup>14</sup> – einfach ein Video aus dem Anne-Will-Sender ARD anschauen müssen, wo gesagt wird:<sup>15</sup>

Medizinische Versorgung von weiblichen Flüchtlingen



(1:25, s.li.) ... Viele (Migrantenfrauen) kommen in die Sprechstunde und klagen über starke Schmerzen im Unterleib. Bei manchen stellt sich heraus: Sie wurden vergewaltigt.

Oder:<sup>16</sup> Familienministerin Manuela Schwesig (SPD) warnt vor sexuellen Übergriffen auf Kinder in deutschen Flüchtlingsunterkünften ... Es habe „vereinzelte Übergriffe, auch sexuelle Übergriffe, auf Kinder“ gegeben ... (Fortsetzung folgt.)

Ein weiteres "Schlüsselerlebnis" (SE-156) in der Ausnahmemusik Johann Sebastian Bachs ist: *Kommt, eilet und laufet* (BWV 249, Osteroratorium, 2. Chor [7:46<sup>17</sup>-12:18])



Bach - Easter Oratorio, BWV 249 - Gardiner<sup>18</sup>

*Kommt, eilet und laufet,  
ihr flüchtigen Füße,  
Erreicht die Höhle,  
die Jesum bedeckt!*

*Lachen und Scherzen  
Begleitet die Herzen,  
Denn unser Heil ist aufgeweckt.*

<sup>13</sup> Ich gehe davon aus, daß Ulf Küch unter Druck gesetzt oder möglicherweise auch bedroht wurde.

<sup>14</sup> Siehe Artikel 1768 (S. 5-7), 1783 (S. 4-6), 1791 (S. 4-6), 1792 (S. 1), 1801 (S. 1-5)

<sup>15</sup> <http://www.tagesschau.de/multimedia/video/video-138471.html>

<sup>16</sup> <http://www.bild.de/politik/inland/manuela-schwesig/fordert-besseren-kinderschutz-in-fluechtlingsheimen-43679374.bild.html> (5. 12. 2015)

<sup>17</sup> 1. Sinfonia – siehe Artikel 1843 (S. 3) – dauert bis ca. 7:45

<sup>18</sup> <https://www.youtube.com/watch?v=a51CH1gK5fQ>